



Für ihr Wirken in den Bereichen Tier- und Naturschutz, Tierzucht sowie Obst- und Gartenbau erhielten diese Aktiven (im Vordergrund) die Ehrennadel von Landrat Matthias Wilkes (links) und Kreisstadtvorsitzendem Werner Breitwieser. Insgesamt wurden mehr als 50 Bürger ausgezeichnet.

Auszeichnung: Für ihr ehrenamtliches Engagement in Vereinen erhielten 51 Bergsträßer Bürger eine Ehrennadel

# Der Kitt, der alles zusammenhält

**BERGSTRASSE.** „Der Kreis ist reich an Schätzen“: Landrat Matthias Wilkes weiß das Engagement der Menschen in Vereinen hoch zu achten, die der Gemeinschaft vielfältige neue Möglichkeiten eröffnen. Sie decken eine breite Spanne an Interessen und Bedürfnissen ab: von Natur, Kultur und Sport bis hin zu Hilfsorganisationen und sozialem Engagement.

Oft wird von „Vereinsmeierei“ mit despektierlichem Unterton gesprochen. Dem widerspricht Matthias Wilkes entschieden: Vereine seien ein „Gütezeichen der deutschen Kultur“, eine Errungenschaft und „der Kitt in unserer Gesellschaft“. Viele Bürger fänden unter diesem Dach ein zweites Zuhause. Vereine seien der Ort, an dem sich Freundschaften und Zusammengehörigkeitsgefühl entfalten.

Leben im Kreis Bergstraße einen ganzen besonderen Stempel aufdrückten: „Sie bereichern zweifels- ohne die Gemeinschaft, profitieren aber auch persönlich.“

chen und geselligen Anlässen den Ton angeben darf.

## Verdienste um das Vereinsleben

Zusammen mit Kreisstadtvorsitzendem Werner Breitwieser zeichnete der Landrat im Rahmen eines Festaktes 51 Bürger mit der „Ehrennadel“ für ihre Verdienste um das Vereinsleben“ aus. Zahlreiche Politiker aus den Kommunen, Mitsstreiter aus den Vereinen wie auch Vertreter aus den Dachverbänden erwiesen den Geehrten ihre Reverenz und unterstrichen deren Wertschätzung.

Was in Großstädten oft über den Beruf abgewickelt werden müsse – etwa der Brandschutz – werde in kleineren Kommunen durch die Initiative der Bürger erzielt. Dabei zähle nicht nur der finanzielle Aspekt: „Durch die schöpferischen Kräfte in den Gemeinschaften entsteht Neues, das sich unmittelbar an den Bedürfnissen der Menschen orientiert. Politik allein kann das nicht leisten“, so der Landrat.

**Breites Spektrum an Interessen**  
Die geehrten Vereinsvertreter decken ein breites Spektrum an Interessen und Bedürfnissen ab. Einige von ihnen skizzierten am Donnerstagsabend ihre Tätigkeit. Werner Groß von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald berichtete von dem Bemühen des Vereins, im Sinne eines nachhaltigen Naturschutzes Landschaft zu bewahren und Teile für die Erholung der Menschen zu erschließen.

**Begegnungsstätte für jedermann**  
Sabine Schreiber und Elisabeth Müller von der Elterninitiative „Sonnenkinder“ engagieren sich besonders für das Projekt „Sonnenhof“ in Rodau, der eine Begegnungsstätte für Alt und Jung, für Kinder mit und ohne Handicap werden soll.

# Freundeskreis

# Englischer Gesprächskreis

**BENSHEIM.** Der deutsch-englische Freundeskreis lädt für den kommenden Dienstag (28.) um 20 Uhr zur Gesprächsrunde „Let’s talk English“ in den Keller der Alten Faktorei (Hauptstraße 39) ein.

Es wird eine Präsentation zum Thema „Auslandsaufenthalt in China“ geben. Es spricht Franziska Meyer, Jahrgang 1993, Schülerin der Liebfrauenschule, über ihre Erfahrungen als Schülerin in Shanghai. Eltern und Jugendliche, die an einem Auslandsaufenthalt Interesse zeigen, können sich dort aus erster Hand informieren.

## LFS: 38 Schülerinnen besuchen Partnerschule in Amersham

# Einblicke in das englische Schulleben

**BENSHEIM.** Diamantenes Thronjubiläum der Queen und olympische Spiele in London – genau der richtige Zeitpunkt für einen Gegenbesuch. Vom 18. bis 27. Juni werden 38 Schülerinnen der Jahrgangsstufe 9 der Liebfrauenschule zusammen mit ihren Begleiterinnen – Lydia Kloos, Sarah Mc Loughlin und Christel Dasbach, die den Austausch mit der Dr. Challoners Grammar School organisiert – nach Amersham fahren. Diesmal werden sie wegen der besonderen Ereignisse auf eine ganz besondere Atmosphäre treffen.

den Harry-Potter-Filmen vertraut sein. Oxford ist außerdem genial für Shoppingtouren.

Natürlich werden die Schülerinnen zusammen mit ihren Austauschpartnern auch den englischen Unterricht besuchen und Einblicke in das englische Schulleben erhalten. Hierzu gehören die obligatorischen Schuluniformen, Unterrichtsstunden, die 60 Minuten dauern, „lunch“ in der Schulkantine, ein straff organisierter Schultag und viele „sports events“.

In den neun Tagen erwartet die Schülerinnen ein interessantes Programm. Im Jahr des Diamantenen Thronjubiläums von Queen Elizabeth werden gleich zwei Schlösser ihrer Majestät besichtigt: Windsor Castle und Hampton Court Palace, ein Tudor Palast vor den Toren Londons von Heinrich VIII.

Die Abende und das Wochenende in den Gastfamilien können Einblicke in die englische Lebensweise geben. Engländer können nämlich besser kochen als deutsche Schülerinnen es vermuten. So gibt es auch in England mediterrane Küche und verschiedene Brotsorten.

Ein weiteres Highlight wird der Besuch der Uni-Stadt Oxford. Das Christ Church College, eines der berühmten Colleges der Oxford University, das von Heinrich VIII gegründet worden ist, kann von innen bestaunt werden. Der Speisesaal wird vielen Schülerinnen schon aus

Am 27. Juni heißt es, Abschied zu nehmen. Die von den vielen neuen Eindrücken sicherlich auch etwas ermüdete Truppe wird abends nach einem Flug mit British Airways von London Heathrow nach Frankfurt/Main am Bahnhof Bensheim erwartet. Im Gepäck ein Berg mit schönen Erinnerungen und vor allem ein deutlich verbessertes Englisch. zg



38 LFS-Schülerinnen reisen am Montag in die Partnerschule in Amersham. BILD: OH

## Liebfrauenschule: Großes Programm für Austauschschüler aus Amersham

# Formel-1-Fans wollten nach Vettelheim

**BENSHEIM.** Genau am Nikolaustag und gerade noch rechtzeitig vor dem Wintereinbruch kamen die englischen Schüler in Bensheim an und wurden dort von ihren Partnerinnen und deren Eltern empfangen. Die Schüler der Dr. Challoners Grammar School – begleitet von drei Lehrern – besuchen bis Samstag Schülerinnen der Jahrgangsstufe 9 der Liebfrauenschule.

und alten Weltmeistern zu schnuppern. Auch die englischen Lehrer genossen zusammen mit ihren Gastgebern am Wochenende ein interessantes Privatprogramm. Ein Höhepunkt war dann sicherlich für alle der Besuch des Eishockeyspiels Adler Mannheim gegen Red Bull München in der SAP-Arena.

Am Donnerstag werden dann wieder die Herzen der Rennsportfans höherschlagen. Geplant ist eine Fahrt zum Hockenheimring. Krönender Abschluss wird dann eine Fahrt mit dem Riesenrad auf dem Bensheimer Weihnachtsmarkt sein.

hat Christel Dasbach die Organisation und Leitung dieses Schüleraustausches übernommen und ist auch in diesem Jahr für das Gelingen verantwortlich.

Der erste Abend begann mit einem gemeinsamen „warming-up“ in der Bowlinghalle. Am nächsten Tag standen der Empfang im Rathaus der Stadt Bensheim und eine Stadtführung auf der Tagesordnung. Die Austauschschüler aus Amersham waren eine der ersten, die den neuen Film über Bensheim zum Hestentag 2014 gesehen haben.

Außerdem hatten die englischen Gäste die Gelegenheit, das Benz-Museum in Stuttgart und die Stadt Stuttgart an sich kennenzulernen. Da immer auch Fußballfans aus Amersham anreisen, durfte ein Besuch des VfB-Stadions nicht fehlen.

Auch die Teilnahme am regulären Unterricht mit den deutschen Partnerinnen kam nicht zu kurz und wird durch ein kreatives Angebot ergänzt werden.

Ein solches Schulpartnerschaft entsteht und lebt durch das besondere Engagement einzelner Lehrkräfte. Seit dem Schuljahr 2007/08



Deutsch-englische Freundschaft: Jugendliche aus Amersham besuchen zurzeit Bensheim. Der Austausch kam über die Liebfrauenschule zustande. BILD: OH